

Wettbewerb BwMusix 2026

Wettbewerbsordnung (Bläserklassen)

1. Zweck

Eingebettet in das Musikeventwochenende „BwMusix“ in Balingen bietet der Militärmusikdienst der Bundeswehr und der Musikinstrumentenhersteller [Yamaha Bläserklassen](#) die Gelegenheit, im Rahmen eines Wettbewerbs ihre Leistungsfähigkeit von einer Jury bewerten zu lassen.

Ziel ist es, durch fachkundige Beurteilung und zweckdienliche Beratung das Leistungsniveau der jeweiligen Klangkörper zu verbessern. Damit möchten die Bundeswehr und Yamaha einen Beitrag zur Förderung des musikalischen Nachwuchses leisten und gleichzeitig eine engere Vernetzung mit der zivilen Blasmusikszene erreichen. Der Bläserklassenwettbewerb findet am Freitag, den 19. Juni 2026 in Balingen statt.

2. Träger der Veranstaltung

Veranstalter von BwMusix 2026 ist die Stadt Balingen. Sie arbeitet eng zusammen mit örtlichen Vereinen und der Yamaha Music Europe GmbH. Die fachliche Verantwortung für den Bläserklassenwettbewerb liegt beim Zentrum Militärmusik der Bundeswehr.

3. Zielgruppen

Der Wettbewerb richtet sich an Bläserklassen im 2., 3., und 4. Lernjahr. Es werden Bläserklassen in jeder Besetzung zugelassen (siehe auch 10.7). Teilnehmen können alle Bläserklassen aus Deutschland, unabhängig von einer Verbandszugehörigkeit.

4. Teilnahmebedingungen

Den Wettbewerb dürfen die teilnehmenden Formationen nur mit eigenen aktiven Mitgliedern bestreiten. Das Mitwirken von Erwachsenen im Orchester während des Vortrags ist nicht gestattet. Diese dürfen nur dann mitwirken, wenn sie einen mit den Schülern vergleichbaren Leistungs- und Ausbildungsstand aufweisen. Aushilfen sind in begründeten Fällen und **nur** zur Erhaltung der Spielfähigkeit gestattet. Der Einsatz von Aushilfen ist vor Wettbewerbsbeginn der Jury anzuzeigen. Orchester, die auf Grund massiver Besetzungsprobleme und nur mit erheblich vielen Aushilfen spielfähig wären, quasi „außer Konkurrenz“ teilnehmen würden, werden nicht zum Wettbewerb zugelassen.

5. Kategorien/Einstufung/Wettbewerbsliteratur

5.1. Kategorien

Der Wettbewerb wird in den nachstehenden Kategorien mit den dazugehörigen Bestimmungen durchgeführt. Grundschul-Bläserklassen werden in der Kategorie eins eingestuft.

Kategorie	Schwierigkeitsgrad	Stufe/Klasse
1	sehr leicht (ca. Grad 0,5-1)	Bläserklassen 2. Lernjahr / 4. Klasse Grundschulen und weiterführenden Schulen der Klasse 6
2	leicht (ca. Grad 1-1,5)	Bläserklassen 3. Lernjahr in weiterführenden Schulen der Klasse 7
3	mittelleicht (ca. Grad 1,5-2,5)	Bläserklassen 4. Lernjahr in weiterführenden Schulen der Klasse 8

5.2. Wettbewerbsliteratur

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 1:

- Hey, Pippi Langstrumpf,
Best of Bläserklasse
Johansson/Lindgren, arr. Jan de Haan

oder

- Abendsegen (Hänsel und Gretel),
Best of Bläserklasse
Engelbert Humperdinck, arr. Marc Jeanbourquin

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 2:

- Ode an Europa,
Best of Bläserklasse
Beethoven/Charpentier, arr. Jan de Haan

oder

- Everything I Wanted
Best of Bläserklasse
Billie Eylish (Interpret), arr. Marc Jeanbouquin

Pflichtstücke Bläserklasse der Kategorie 3:

- Gangsta, Thomas Doss
Mitropa Music
ISMN: 9790035247860

oder

- The Bandstand, Marc Jeanbouquin
Mitropa Music
ISMN: 9790035247846

Zusätzlich sind neben den Pflichtstücken für

- **Bläserklassen der Kategorie 1:**
zwei Selbstwahlstücke aus dem eigenen Repertoire zu wählen
- **Bläserklassen der Kategorie 2 und 3:**
zwei Selbstwahlstücke oder ein mehrsätziges Werk aus dem eigenen Repertoire zu wählen.

Bei Repertoirefragen (Selbstwahlstücke) beraten wir Sie gerne.

Die vorzutragenden Kompositionen sollten im Schwierigkeitsgrad dem Leistungsvermögen der jeweiligen Bläserklasse entsprechen.

Die maximale Vortragsdauer (Spieldauer) der Vorträge sollte **15 Minuten** nicht überschreiten. Bei einer Überschreitung der Zeitvorgabe behält sich die Jury vor, das jeweilige Werk vorzeitig zu beenden.

6. Grundlagen der Wertung

Die Wertung erfolgt verdeckt.

Die Bewertung erfolgt nach dem CISM Reglement. Jeder Juror wertet den Gesamtvortrag nach 10 Kriterien. Die Juroren vergeben pro Kriterium maximal 10 Punkte. Die maximale Punktzahl beträgt demnach 100 Punkte für jeden Gesamtvortrag.

Das Ergebnis errechnet sich aus der Addition aller Punktzahlen, dividiert durch die Anzahl der Juroren.

Die Jury ermittelt durch die Gesamtpunktzahl eine Rangfolge der am Wettbewerb teilnehmenden Bläserklassen. Diese wird nach Ablauf des Bläserklassenwettbewerbes im Rahmen einer separaten Siegerehrung bekanntgegeben.

Eine nachträgliche Änderung der Punktzahlen ist nicht möglich. Die Punkte werden bei der Verkündung der Ergebnisse veröffentlicht.

Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar.

Die durch die Juroren zu vergebenden Punkte haben folgende Bedeutung

Punkte	Bedeutung
10	hervorragend
09	sehr gut
08	gut
07	zufriedenstellend
06	nicht zufriedenstellend

6.1. Preise

Je Kategorie:

1. **Preis** – 500,00 € Gutscheine der Firma YAMAHA
2. **Preis** – 250,00 € Gutscheine der Firma YAMAHA
3. **Preis** – Notengutschein des [HeBu Musikverlags](#) über 100,- Euro

6.2. Sonderwertung

Sollten in der jeweiligen Kategorie 1/2/3 nur bis zu 3 Bläserklassen angemeldet sein, erfolgt eine gesonderte Bewertung.

Sie ermittelt sich nach der jeweils erreichten Punktzahl. Dadurch ist gewährleistet, dass die teilnehmenden Orchester nicht automatisch platziert sind, sondern der Leistung entsprechend einen Preis erhalten.

Beispiel:

2 Bläserklassen treten in der Kategorie 3 an und würden ohne Sonderwertung automatisch den 1. und 2. Platz erreichen.

Um aber dem Charakter eines Wettbewerbes gerecht zu werden, erfolgt die Preisvergabe und Platzierung nach erreichtem Punktestand.

Gewertet wird die Leistung nach den Vorgaben unter Punkt 6.

Die Platzierung wird aus der jeweiligen erreichten Gesamtpunktzahl ermittelt:

6.2.1. Preise bei Sonderwertung

Um einen ersten oder zweiten Preis zu gewinnen, muss die Mindestpunktzahl für den ersten oder zweiten Platz erreicht werden. Sollten zwei oder drei Orchester eine gleiche Platzierung erreichen, so entscheidet das Punkte-Ranking bei der Preisvergabe. Die Preise werden nur einmal in der jeweiligen Kategorie ausgelobt.

1. Beispiel:

Orchester A 94 Punkte (1. Platz und 1. Preis)

Orchester B 92 Punkte (1. Platz und 2. Preis)

Orchester C 84 Punkte (2. Platz und 3. Preis)

2. Beispiel:

Orchester A 82 Punkte (3. Platz und 3. Preis)

Orchester B 81 Punkte (3. Platz und kein Preis)

Orchester C 80 Punkte (3. Platz und kein Preis)

3. Beispiel:

Orchester A 84 Punkte (2. Platz und 2. Preis)

Orchester B 83 Punkte (2. Platz und 3. Preis)

Orchester C 80 Punkte (3. Platz und kein Preis)

Bei einem absoluten Punktegleichstand erhält das im Durchschnittsalter jüngere Orchester den höherwertigeren Preis.

7. Bewertungskriterien des Konzertvortrages

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- Intonation / Stimmung
- Rhythmik und Zusammenspiel
- technische Ausführung
- Dynamik / Klanguausgleich
- Ton- und Klangqualität
- Phrasierung / Artikulation
- Tempo / Agogik
- Stückwahl im Verhältnis zur Leistungsfähigkeit und Besetzung des Orchesters
- Stilempfinden / Interpretation
- Gesamteindruck

8. Jury

Die Jury setzt sich aus drei Musikfachdienstoffizieren der Bundeswehr sowie einem zivilen Bläserklassen-Kenner zusammen. Der Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr und Yamaha benennen jeweils die Juroren und bestimmen gemeinsam den Juryvorsitzenden.

9. Beratungsgespräch

Der Juryvorsitzende äußert sich nach dem Vortrag vor dem gesamten Klangkörper zum Wettbewerbsbeitrag und dessen Ausführungsqualität. Ein Einzelgespräch zwischen der künstlerischen Leitung des Orchesters und dem Juryvorsitzenden ist im Anschluss hieran möglich. Es erfolgt keine zusätzliche, weiterführende oder nachträgliche schriftliche Auswertung des Ergebnisses. Der Juryvorsitzende kann die Durchführung eines Beratungsgesprächs auch an andere Jurymitglieder delegieren. Ton- oder Videomitschnitte der Beratungsgespräche sind ohne das vorherige

Einverständnis des Juryvorsitzenden oder des jeweilig ausführenden Jurors nicht gestattet und können zur sofortigen oder nachträglichen Disqualifizierung führen.

10. Organisatorische Hinweise

10.1. Reihenfolge der vortragenden Bläserklassen

Die Auftrittsreihenfolge der Bläserklassen wird durch den Veranstalter eingeteilt. Sie wird in einem Programm festgehalten und rechtzeitig vorher veröffentlicht.

10.2. Notenständer/ Instrumentarium

Notenpulte (bis **50** Orchestermmitglieder) und ein Orchesterschlagwerk stehen zum Wettbewerb bereit. Sollten Sonderinstrumente im Schlagwerkbereich benötigt werden, sind diese von den jeweiligen Orchestern eigenständig mitzubringen. In Zweifelsfällen wird eine vorherige Absprache empfohlen. Orchesterinstrumente werden nicht zur Verfügung gestellt. Eine Liste der vorhandenen Schlagwerkinstrumente erhalten die Verantwortlichen per E-Mail.

10.3. Vorlage von Noten

Nach der schriftlichen Bestätigung der Anmeldung durch das Zentrum Militärmusik der Bundeswehr sind fünf **gebundene/geheftete** Partituren, Particells oder Direktionen der freien Vortragsstücke vorzulegen. Die Auswahl der Vortragsstücke aus dieser Literatur ist nach Anmeldung unter Nennung von Titelname und Nummer schriftlich mitzuteilen.

Die Partituren sind bis 29.05.2026 zu senden an:

Zentrum Militärmusik der Bundeswehr
z.Hd. Herrn Oberstabsfeldwebel Sven Kempe
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

10.4. Besetzungsliste

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Musiziergemeinschaften, nur mit eigenen Kräften aufzutreten und die gültige Wettbewerbsordnung anzuerkennen. Eine **Besetzungsliste** mit der jeweiligen Altersangabe der Musiker (in Jahren) ist bis zum **29.05.2026** per E-Mail an bwmusix@bundeswehr.org zu senden. Sollten sich Änderungen bis zum Wettbewerbstag ergeben haben, so ist rechtzeitig zur Anmeldung eine aktuelle Besetzungsliste im Organisationsbüro abzugeben. In dieser Liste müssen die Orchestermmitglieder und Aushilfen namentlich angezeigt und instrumental zugeordnet werden.

Vorgabe:

Vorname, Name	Instrument	Alter	BläKla-Mitglied	Aushilfe
Max Muster	Horn	12	X	
Peter Trompeter	Schlagzeug	43		X

10.5. Einspielen und Einstimmen

Vor der Wertung wird jeder Bläserklasse die Möglichkeit gegeben, sich in einem separaten Raum einzuspielen. Keine Einspielmöglichkeit in der Sporthalle oder auf dem Sporthallen- und Messegelände. Auf der Wertungsbühne steht erneut eine Einspielzeit von maximal 5 Minuten zur Verfügung.

10.6. Urkunde

Jede am Wettbewerb teilnehmende Bläserklasse erhält eine vom Leiter des Militärmusikdienstes der Bundeswehr unterzeichnete Urkunde mit dem erreichten Ergebnis.

10.7. Sonstiges

Der Einsatz von elektronischen Instrumenten ist nur gestattet, wenn es die Partitur ausdrücklich vorschreibt.

Durch die Anmeldung erklärt das teilnehmende Ensemble sein Einverständnis mit Aufnahmen und Sendungen durch Hörfunk und Fernsehen sowie mit Aufzeichnungen auf Ton- und Bildträger, die im Zusammenhang mit dem Wettbewerb gemacht werden. Es überträgt hieraus entstehende Rechte durch die Anerkennung der Wettbewerbsordnung auf den Veranstalter.

Des Weiteren erklären sich die teilnehmenden Ensembles/ Orchester damit einverstanden, dass Fotos und Videos auf den Socialmedia-Plattformen der Bundeswehr und deren Kooperationspartner veröffentlicht werden dürfen. Die Verantwortlichen/ Ansprechpartner/ Träger der Ensembles/ Orchester erklären mit Ihrer Anmeldung, dass ihre teilnehmenden Ensemble-/ Orchestermitglieder ausführlich darüber informiert und belehrt wurden.

Damit Bild- und Videomaterial, welches Seitens der Bundeswehr erstellt wird entsprechend veröffentlicht werden kann, benötigen wir die persönliche **Einverständniserklärung jedes einzelnen Orchestermitglieds und bei Minderjährigen die Einverständniserklärung beider gesetzlichen Vertreter**. Die Formulare werden Ihnen nach der Anmeldung zugesandt. Bitte senden Sie uns die ausgefüllten und unterschriebenen **Einverständniserklärungen** bis **29.05.2026** zurück.

Der Vortrag aller Teilnehmer ist öffentlich. Um Störgeräusche zu vermeiden, erhalten Zuschauer ausschließlich zwischen den einzelnen Vorträgen Einlass in den Wertungsraum.

ANMELDESCHLUSS: 19.04.2026

11. Gültigkeit

Diese Wettbewerbsordnung gilt ausschließlich für den Bläserklassen-Wettbewerb BwMusix 2026 in Balingen.

**Oberst Christoph Scheibling
Leiter Militärmusikdienst der Bundeswehr
Leiter Zentrum Militärmusikdienst der Bundeswehr**